



Sammlung Theaterzettel

Esther

Grillparzer, Franz

1901-03-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. März 1901.

64. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Johannisnacht.

Ein Märchenspiel von Mary Möller.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Die Prinzessin	Frl. Burger.
Der Bär	Herr Köhler.
Ein Naturforscher	Herr Silberbrandt.
Allerhand Elfen und Elfsen.	

Hierauf: Zum ersten Male:

Totentanz.

Eine Achermittwochsichtung in einem Akt von Mary Möller.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Die Gräfin	Frl. v. Rothenberg.	Junker Veit	Herr Steined.
Der Schlossarzt	Herr Jacobi.	Der Hauptmann der Schlosswache	Herr Eichrodt.
Ein schwarzer Domino	Herr Godeck.	Der Ceremonienmeister	Herr Tietzsch.
Die junge Königin	Frl. Wittels.	Eine ältere Hofdame	Frau Jacobi.
Herren und Damen vom Hofe, Pagen.			

Zum Schluss:

ESTHER.

Fragment in 2 Akten von Grillparzer.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Der König von Persien	Herr Göb.	Erster Rath	Herr Eichrodt.
Hamann, sein Minister	Herr Eckelmann.	Zweiter Rath	Herr Lösch.
Zares, dessen Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.	Dritter Rath	Herr Peters.
Theres } Mundschänke am Hofe des Königs	Herr Godeck.	Ein königlicher Hauptmann	Herr Weger.
Bighan }	Herr Tietzsch.	Mardochai	Herr Ernst.
Aridai, ein Hofherr	Herr Starke. I.	Either	Frl. Wittels.
Ort der Handlung: Susa. — Zeit: ca. 500 n. Chr.			

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Stück findet je eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperre im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
„ „ „ 2. u. 3. Reihe	„ 5.— „ „	Sperre im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
„ „ „ 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerie	„ —.40 „ „
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.20 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Dienstag, den 5. März 1901. 7. Volks-Vorstellung.

Neu einstudiert:

Der Richter von Zalamea.

Schauspiel in 3 Akten von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne überetzt und eingerichtet v. Adolf Wilbrandt

Anfang 7 Uhr.